

Kurz GEMELDET

Rehhof feiert mit einer Festwoche



Rehhof. Die Seelsorgestelle Rehhof feiert heuer ihr 60-jähriges Bestehen. Mit einer Festwoche vom 26. 9. bis 4. 10. findet das Jubiläumsjahr nun seinen Höhepunkt und Ausklang. Das Jahr wurde bereits im März am Kirchweihsonntag eröffnet. Ein Frühlingskonzert, das die Buntheit der Pfarre zum Ausdruck brachte, und die Pfarrwallfahrt nach Stumm im Zillertal (dem Heimatort von Pfarrer Hansjörg Hofer) und nach Mittersill stimmten auf das Jubiläum ein.

Auf dem Programm der Festwoche stehen die 1. Rehhofer Pfarr-Olympiade für Kinder, ein Kindergottesdienst, eine Bücher-Rallye für alle Volksschulkinder, ein Anekdoten-Stammtisch mit Rückschau auf die vergangenen Jahrzehnte im Pfarrleben, die Pfarrbücherei prämiert das älteste Buch, das in Rehhof noch zu finden ist, und em. Erzbischof Dr. Alois Kothgasser hält einen Vortrag zum Thema „Gottes Barmherzigkeit und die Rachsucht der Menschen“. Den Abschluss bildet das gemeinsame Erntedankfest am 4. Oktober.

Ministranten besuchten Maria Plain



Hochfilzen. Einen Ausflug nach Salzburg machte kürzlich Pfarrer Franz Hirn mit Ministrantinnen und Ministranten aus Hochfilzen, Mesnerin Lisi Hain und Pfarrhaushälterin Johanna Hofbauer. Zuerst feierten sie eine heilige Messe in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain, bevor sie nach dem Mittagessen die Tiere im Zoo Salzburg besuchten. Gut gefiel es Pfarrer Hirn, als ein Ministrant meinte: „Ich will auch einmal Pfarrer werden!“

Franz Fischler beim Erzbischof zu Gast

Salzburg. Nachhaltigkeit ist – passend zur Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus – das Thema der nächsten Veranstaltung „Beim Erzbischof zu Gast“ am **Donnerstag, 1. Oktober, um 17.30 Uhr** im Bischofshaus, Kapitelplatz 2, in Salzburg. Erzbischof Franz Lackner wird den früheren EU-Kommissar für Landwirtschaft, Franz Fischler, heute Präsident des Forums Alpbach, begrüßen.



Das Fresko des hl. Josef am Liederer-Hager Bauernhaus. Foto: Buch Anifer Bildstockweg

Auf der Spur ihrer Geschichte

Bildstöcke, Fresken, Kreuze, Marterl und kleine Kapellen – sie alle laden am Wegesrand Wanderer ein, Leid und Freud mit den Erbauern zu teilen. Der Anifer Bildstockweg wurde nun in einem Buch beschrieben.

Anif. Verehrung, Bitten, Dankbarkeit, Erinnerung an liebe Angehörige und Freunde, überstandene Sorgen und seelische Not waren meist die persönlichen Gründe für die Errichtung der Wegdenkmäler. Fünf Bildstöcke, ein Marterl, zwei Wetterkreuze, vier Kreuze, sechs Kapellen, neun Fresken, zwei Skulpturen, ein Relief und zwei Kirchen finden sich rund um Anif, Neu-Anif und Niederalm. Sie alle sind Zeugnisse tiefer Frömmigkeit und Gottesvertrauen, die in dem 14 Kilometer langen Anifer Bildstockweg verbunden sind.

„Vor dem Sonnenaufgang beim Anifer Wetterkreuz innezuhalten, war immer ein Erlebnis“, erzählt Initiatorin Ingeborg Gföllner-Koss, Anif.Kultur. „Dabei kamen Kraft und Freude für den Arbeitstag auf, es brachte Entspannung an freien Tagen. Am Abend Richtung untergehender Sonne zu gehen, durchzuatmen und Danke zu sagen bei einem

Bildstock, tat stets gut.“ Das Buch beschreibt die Flurdenkmäler, bietet verschiedene Routen an und vergisst nicht auf die Einkehrmöglichkeiten hinzuweisen.

Spannende Geschichten verbergen sich hinter den Denkmälern – manche modern, manche sehr alt wie das Fresko des hl. Josef mit dem Jesuskind am Liederer-Hager Bauernhaus in Niederalm. Das Fresko ist original erhalten und mehr als 400 Jahre alt. Es ist seit der Erbauung des Hauses vorhanden und laut der „Anifer Chronik“ besteht das Haus seit 1556.

Präsentiert wird das Buch am Samstag, 3. Oktober, 15.30 Uhr, im Haus der Kultur, Anif. Erhältlich ist es beim Gästeservice Anif und in der Dombuchhandlung. juw

TIPP: So., 4. 10., 9.30 Uhr:

Segnung beim Erntedankfest, Treffpunkt: Gemeindeamt Anif.

Mi., 7. 10., 11.00 Uhr: Führung Rundweg Anif, Treffpunkt: Haus der Kultur.

Mi., 7. 10., 14.00 Uhr: Führung Rundweg Niederalm und Neu-Anif, Treffpunkt: Dorfplatz Niederalm.

Mo., 26. 10., 10.00 Uhr: Großer Wandertag durch Anif, Niederalm und Neu-Anif, Treffpunkt: Haus der Kultur, Anif.



Dom Buchhandlung
Mit Büchern durch das Jahr,
mit Büchern durch das Leben

5020 Salzburg • Kapitelplatz 6 • Tel. 0662/842148 • Fax -75
E-mail: dombuchhandlung@buchzentrale.at • www.dombuchhandlung.com